**Wo wächst unser Essen?**

Nicht erst seit dem Ausbruch des Ukrainekrieges ist unsere heimische Landwirtschaft ein wichtiger und unentbehrlicher Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Ein Landwirt ernährt heute im Durchschnitt 140 Verbraucherinnen und Verbraucher. Dies ist nur möglich durch ein hohes Maß an Aus- Fort- und Weiterbildung sowie einer umweltschonenden Nutzung der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft.

In den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt und der Stadt Weiden betreiben ca. 3000 Betriebe Landwirtschaft und erzeugen wertvolle Lebensmittel für die Verbraucher vor Ort. Durch die Arbeit in Flur und Feld wird auch unsere Kulturlandschaft geprägt.

Die Wertevorstellungen unserer Gesellschaft befinden sich derzeit durch eine zunehmende Globalisierung in einem rasanten Wandel. Der direkte Kontakt von Verbraucher zum Landwirt geht durch die zunehmende Verstädterung immer weiter verloren. Die sozialen Medien im Internet ermöglichen einen noch nie gekannten Meinungsaustausch. Auf die aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, regionale Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln, Tierwohl oder den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie Hetze im Internet gilt es passende Antworten und Handlungsstrategien zu finden.

„Wir brauchen deshalb mehr Dialog und Austausch zwischen Land- und Forstwirten, Verbrauchern, Handel, Anwohnern, Schulen oder Kommunen, um nur einige Beteiligte zu nennen.“, betont Gerhard Gradl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Weiden.

Der Infopfad von Weiden nach Tröglersricht soll einen Beitrag dafür leisten, um die Landwirtschaft wieder mehr in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Der landwirtschaftliche Infopfad bietet den Besuchern die Möglichkeit sich sachgerecht über die Herkunft unseres Essens vor Ort zu informieren. 11 Schautafeln bieten jede Menge interessante Details zu den verschiedenen Kulturen draußen in der Flur. Die Schilder wurden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth-Weiden gestaltet und vom Landwirt Alois Lukas zusammen mit seinem Sohn Simon, der staatlich geprüfter Wirtschafter des Landbaus ist, auf dem Weg von Weiden nach Tröglersricht aufgestellt. Auf den hofeigenen Flächen der Familie Lukas können sich die Spaziergänger und Wanderer über die dort angebauten Kulturen informieren.

Eine eigens vom Staatsgut Almesbach gestaltete Tafel zeigt am Rande des Infopfades auch die Möglichkeit auf, Pflanzenschutzmittel beim Maisanbau zu reduzieren durch Hacken. Der heuer angelegte Demo-Versuch beweist, dass mit Bandspritze in Kombination mit einer mechanischen Hacke ca. 60 % eines Herbizides eingespart werden können und so die Umwelt weniger belastet wird.

Solche Ansätze gilt es bekannt zu machen und in der Praxis umzusetzen, sofern es die natürlichen Gegebenheiten vor Ort erlauben. Auf Wunsch können sich auch Gruppen, z.B. von Vereinen, für eine Führung beim AELF in Weiden direkt anmelden: Gerhard Gradl, Telefon: 096130072200.

Infokasten:

In Zusammenarbeit mit der KEB Weiden wird auch eine Führung Tour de Flur auf dem Infopfad angeboten:

am Donnerstag, dem 14. Juli, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung bei der KEB Weiden unter der Telefonnummer 0961 634964-0

Treffpunkt: Parkplatz des Staatsgutes Almesbach, Almesbach 1, 92637 Weiden i.d.OPf. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

H:\L2\Veranstaltungen & Vorträge\2022\Tour de Flur\Pressemappe Wo wächst unser Essen.docx